

Delmenhorst 04.06.2012

PRESSEMITTEILUNG

Die Islamischen Gemeinden in Delmenhorst IGD ist besorgt über die Moscheebrandstiftung

Wie wir alle bereits mitbekommen haben, hat das IGD - Mitglied, die Mevlana Gemeinde an der Breslauer Straße, ein dreifaches Brandanschlag erlebt.

Das verurteilen wir aufs schärfste!

Egal wer sich auch immer hinter dieser Tat verbirgt.

Wir bedanken uns sehr bei den aufmerksamen Nachbarn, die das Feuer gesehen und sofort die Feuerwehr sowie die Polizei alarmiert haben.

Die Öffentlichkeit hat heute in der Delmenhorster Kreisblatt gelesen, dass ein „Feuer neben türkischem Haus gelegt“ wurde.

Wir müssen leider bedauernd feststellen, dass es hier so dargestellt wird, als wenn es eben auf der Straße gelegt wurde und fast gar nicht mit der Moschee zu tun hat.

Liebe Presse, wir machen sehr lange in dieser Stadt Präventionsarbeit, Integrationsarbeit, Sozialarbeit etc. und das Ganze sehr offen gegenüber der Stadt, der Polizei und natürlich gegenüber der Öffentlichkeit.

Man hat hier kein Feuer gelegt, sondern eindeutig versucht, das Haus von mehreren Stellen möglichst schnell „abzufackeln“. Das bedeutet, wenn in dieser Moschee oder in dem Sportverein, gerade im hinteren oder oberen Bereich, sich ein Mensch aufgehalten hätte und sich das Feuer schnell entzündet hätte, käme es doch auch zu einem furchtbaren Mordfall.

Dies ist nicht auszuschließen, welches auch kein Einzelfall in Deutschland gewesen wäre. Gott sei dank hat sich das nicht so erübrigt.

Meine Damen und Herren, es fällt auf, denn auch vor Kurzem wurde beim Delmenhorster Kurier ein Artikel mit „Moschee-Streit“ betitelt, obwohl das absolut mit der Moschee nicht zu tun hatte. Auch hier fehlte eine höfliche Entschuldigung sowie die Richtigstellung des Themas.

Wir bitten Sie sehr höflich uns und unser Anliegen genau so ernst zu nehmen, wie wir Muslime es tun.

Mit freundlichen Grüßen

Yusuf Aliç
DIBV Neue Moschee

Bülent Koçak
DİTİB Zentrum Moschee

Kadir Çanakçı
Mevlana Moschee